

Rüdiger Mirco Nijenhoff wird Stellvertreter des Zugleiters

Beim Feuerwehrmusikzug Burgdorf-Hänigsen spielen 75 Musikanten

VON NORBERT KORTE

BURGDORF. Heiko Sacher, Corpsführer des Feuerwehrmusikzuges Burgdorf-Hänigsen, hat mit Rüdiger Mirco Nijenhoff einen neuen Stellvertreter zur Seite. Nijenhoff ist in der Jahresversammlung einstimmig als Nachfolger von Torsten Rode gewählt worden, der seinen Posten aus beruflichen Gründen niedergelegt hat.

Die Jahresversammlung des traditionsreichen Musikzuges wird intern auch Meckerabend genannt. Und nach Sachers Worten wurde in früheren Jahren bei der Gelegenheit auch schon mal kräftig auf den Tisch gehauen, wenn einem Mitglied etwas nicht passte. Der gemeinsame Musikzug war nach seinen Angaben 1946 gegründet worden, weil es nach dem Krieg in Burgdorf und Hänigsen nicht



Heiko Sacher (links) bekommt jetzt Unterstützung von Rüdiger Mirco Nijenhoff.

mehr genügend Feuerwehrmusiker für jeweils einen eigenen Zug gab.

Derzeit zählt er 44 Musiker und 31 Musikerinnen, wie Sacher in der Versammlung erläuterte. Von den 75 Mitgliedern gehören 53 dem eigentlichen Musikzug und 22 dem Jugendorchester an. Das hat mit 46

Auftritten im vergangenen Jahr sogar den Musikzug überflügelt, der es auf 41 Auftritte brachte.

Besonders in Erinnerung geblieben ist nach Sachers Angaben nicht nur der große Zapfenstreich beim Schützenfest in Celle, den der Musikzug erstmals spielen durfte. Sacher erinnerte, auch an das Konzert „Blech Battle“, bei dem im April die Jugend im musikalischen Wettstreit gegen die „Großen“ antreten und zeigen konnte, was sie schon alles gelernt hat.

Mit Präsenten bedankte sich der Corpsführer nicht nur bei den beiden Dirigenten des Musikzuges und des Jugendorchesters, Alexander Dunkel und Frank Möhle, für deren Einsatz. Dank gab es auch für seinen scheidenden Stellvertreter Torsten Rode sowie den Kassen- und Notenwart Peter Brandes.